

Deutsches Generalkonsulat
German Consulate General

New York,

17 Battery Place Dec. 8, 1931.

Bei Beanwortung bitte anzugeben: { S. A.
In your reply please refer to:

Board of Health,

New York, N. Y.,

Gentlemen;

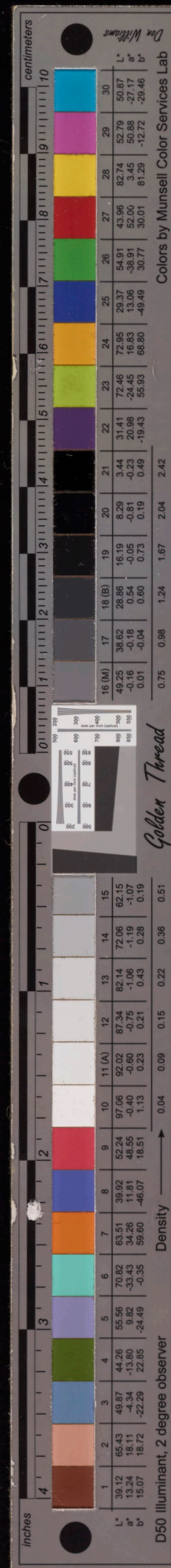
Enclosed I beg to hand you an extract of the log book of
the German Steamer "Bremen" concerning the death of the passenger
Walter Herbert Stiner, formerly residing in New York.

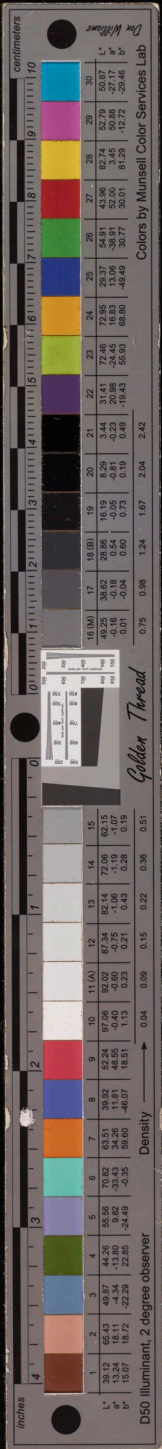
Respectfully

German Consul General

Vice Consul

CH.





Sterberegister.

Dampfer

Kapt

Heimathafen: **Bremen.**

Form. 204 DvH N 8 29 1000

Laufd. Nr.		Ort		des Verstorbenen										des Todes	
Tag	Stunde	Vor- und Familiennamen	Religion	Alter	Stand oder Gewerbe	Wohnort	Geburtsort	Muthmaßliche Todesursache	Vor- und Familiennamen des Ehegatten des Verstorbenen oder Vornehm, daß der Verstorbene ledig gewesen	Vor- und Familienname der Eltern des Verstorbenen	Stand oder Gewerbe	Wohnort	Personen, welche den Tod angezeigt haben oder ihm aus eigener Wissenschaft bezeugen können	Angabe, wie die Persönlichkeit der Beteiligten festgestellt ist	Eigenhändige Unterschrift des Schiffers (Steuermanns) und der von ihm zugezogenen Personen

Brooklyn, New York.
Pier No. 4

3 September 1931.

7.55 nachmittags (L. S. T.)

Walter Herbert
Stinner

unbekannt

57 Jahre, 1 Monat, 12 Tage

Custome Broker

New York

New York City

Arterienverkalkung.
Herzschlag.

Frau Stinner, Ehefrau.

Vorname unbekannt.

Vater William H. Stinner
Mutter geb. Pauline Levy

unbekannt

Eltern verstorben

H. Frh. von Geyr, i. Schiffarst,
Frh. Freda von Starep, Braukenskrester

Nach Musterrolle und Seefahrts-
büch

L. Eigenbein & Fick, 3. Vff.

Dr. H. Geyr, Schiffarst.

Auszug aus dem Schiffslogbuch des D. Bremen.
43. Reise von Bremerhaven nach New York.

Heute, am dritten September neungehundert-
einundfünfzig, um sieben Uhr fünfundfünfzig
Minuten nachmittags nach bürgerlicher Zeit, verließ
an Bord des Schiffes in Brooklyn der I. Klasse-Passa-
gier Walter Herbert Stiner.

Die Übereinstimmung mit dem Tagebuch bekräftigt:

New York, 3. September 1931.

L. Liegenberg
Kapitän.

111a